

109-4-354

99 listu

99 listu

17. 3. 2009 Junt

ST-S

IV. C-19/39.

Abschrift.

Der Chef des SS-Hauptamtes  
Inspektion der SS-VT.  
I/VT.-Az.16/5.6.39. Dr.

Berlin, den 10. Juni 1939.

Betr: Gestellung eines Adjutanten für den  
Reichsprotector v. Neurath  
Bezug: RFSS Chef SS-Pers.Ha. v. 5.6.39.

An  
Leibstandarte SS-"Adolf Hitler"  
Standarte SS-"Deutschland"  
" SS-"Germania"  
" SS-"Der Führer"  
Standortdienststelle Prag.

nachr.: Personalhauptamt und Höherer-  
SS- und Polizeiführer in Prag  
SS-Oberführer Frank.

1. Der Reichsführer SS hat befohlen, dass von dem als SS-Wachregiment in Prag dienstuenden Truppenteil der SS-Verfügungstruppe zu dem Reichsprotector SS-Gruppenführer v. Neurath ein geeigneter Führer als Adjutant kommandiert wird.
2. SS-"Der Führer" meldet der Inspektion der SS-VT. umgehend, wer als Adjutant zum Reichsprotector kommandiert werden soll.
3. Der Reichsprotector wird vom Reichsführer SS über die Kommandierung in Kenntnis gesetzt.

Der Inspekteur der SS-VT.  
i.V.

gez. Unterschrift.

SS-Standartenführer.

handschriftl. Notiz:  
Entscheid des Reichsprotectors:

Nur von Fall zu Fall auf besonderen Befehl.

gez. Deutsch .  
SS-Obersturmbannführer. 16.10.39

*St. G. IV Q - 19/39.*

2  
Prag, den 9. November 1939.

10. XI. 1939  
An den

Standortältesten der SS-VT Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f,

Pr a g .  
-----

Betr: Gestellung eines Adjutanten für den  
Herrn Reichsprotector.

Vorg: Verfügung des Chefs des SS-Hauptamtes -  
Inspektion der SS-VT - vom 10.6.1939 -  
Zeichen I/VT. -Az. 16./5.6.39.Dr.

Mit Rücksicht darauf, dass der Adjutant für den  
Herrn Reichsprotector nach dem Inhalt der Ver-  
fügung nur von einem der in ihr genannten Regi-  
menter gestellt werden soll, jetzt aber die Leib-  
standarte SS "Adolf Hitler" von einer Totenkopf-  
standarte abgelöst wird, bitte ich, höheren Orts  
eine Entscheidung darüber herbeizuführen, ob auch  
aus der Totenkopfstandarte ein Adjutant für den  
Herrn Reichsprotector abgestellt werden kann.  
Falls ein geeigneter SS-Führer in der betreffen-  
den Totenkopfstandarte vorhanden ist, würde ich  
eine entsprechende Änderung der Verfügung begrüs-  
sen - und zwar deshalb weil es zweckmässig er-  
scheint, die  
staffel für  
den Adjutan  
bitte, mir  
Ihnen herbe  
geben.

12-40.

Standortältester der W-VT.  
P r a g

Prag, den 25. August 1939

7  
Sg 27/18

Betr.: Organisation des Luftschutzes  
Bezug: Mündl. Unterredung  
Anlagen: -o-

Vertraulich!

An den

Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen u  
Herrn Staatssekretär, W-Brigade

P r a g .

Bei der Organisation des militä  
gestellt, daß auf der Burg von  
der zivile Luftschutz bereits o



arbeitenden Beamten, die er dem Posten vorweist).  
 Wird anhand dieser Liste des Pförtners und des Passantenmerkbuches festgestellt, dass sich noch Unbefugte in den Räumen des Adelsstiftes befinden, macht der Posten seine Ablösung darauf aufmerksam und meldet nach seiner Ablösung dieses dem Wachhabenden der Burginnenwache, der eine sofortige Durchsuchung des (3) wachfreien Männern durchführt. Während dieser Durchsuchung bleibt der Posten am verschlossenen Eingang. Aufgefufugte Personen sind vom Wachhabenden festzunehmen, sie sind in die Innenwache zu verbringen, von wo aus dann der Führer der Wache richtig wird, der das Weitere veranlasst.

Posten 6. (Nebeneingang ADELSTIFFT VON DER Georgsge) Sicherheitsposten und führt ein Passantenstrichbuch. Er er jede Person, die das Adelsstift durch den Nebeneingang betritt, durch einen Merkstrich verzeichnet und ebenfalls in der 2. Spalte des Passantenstrichbuches durch einen Merkstrich jede Person einträgt, die denselben Eingang verlässt. Von dieser Kontrolle sind keinerlei Personen auszunehmen. Nach Dienstschluss der dort tätigen Bauarbeiter verschliesst der Posten den Eingang, um ihn erst wieder am anderen Morgen mit Arbeitsbeginn der Bauarbeiter zu öffnen. Hat der Posten abends den Eingang verschlossen, so gibt er das Merkbuch nach Ablösung dem Posten 5 zur Einsicht, damit dieser feststellen kann, wer das Adelsstift durch den Nebeneingang betreten und event. durch den Haupteingang wieder verlassen hat.

Postenbereich: bei Tage zwischen dem Torpfosten.  
 bei Nacht bei Torschluss auf der Strasse, 10 Schritt rechts und links vom Eingang.

Der Standortälteste der SS-V.T.  
 Prag.

a.B. *Ruschel*  
 SS-Obersturmführer u. Adjutant.

Kommandantur Prag.  
Abt. AI Nr.482/39

Nur für den Di

Standortbefehl Nr. 23.

1.) Standortwachdienst.

I.

Der Standortwachdienst muß mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse im Protektorat mit aller Schärfe durchgeführt werden; es ist Aufgabe aller Wachvorgesetzten und der übrigen Vorgesetzten dies dauernd zu überprüfen und Mängel auf der Stelle abzustellen. Vor allem die Wachhabenden müssen in kürzester Zeit in das Aufgabengebiet der einzelnen Wachen hineinwachsen. Ganz besonderer Aufmerksamkeit bedarf die Passierkontrolle an den Kasernen- und Burgtoren, vor allem bei Nacht. Die Sicherheit der betreffenden Objekte u. der Truppe ist sonst gefährdet. Solange die Truppe im Standort noch neu ist, sind vom F.v.O. und F.d.R. nicht nur Kontrollen zu fahren, sondern auf jeder Wache Stichproben zu machen, um festzustellen, ob Wachhabender oder Posten über ihre Aufgaben informiert sind. Der Adjutant des St.O.Ä.d.SS-VT Prag hat den F.v.O. und F.d.R. darin zu unterstützen. Die Posten sind anzuhalten strengste Verschwiegenheit in Wachangelegenheiten Personen gegenüber zu wahren, die nicht Wachvorgesetzte oder deren Adj. sind.

II.

In den "Anlagenheften zu den Wachvorschriften" liegen Muster der allein gültigen Kasernen- u. Burgtorausweise mit Lichtbild und Stempel auf. In Bezug auf die dauernd notwendige Überwachung werden alle Ausweise nur in Verbindung mit der Gestapo von der hiesigen Dienststelle ausgestellt. Es ist daher niemand - auch von der Truppe - berechtigt auch nur kurzfristige Ausweise irgendwelcher Art zu erstellen. Antragsteller für Ausweise sind an die Dienststelle des St.O.Ä.d.SS-VT Prag, Prag XIX, Schulgasse 568 zu verweisen. Abgelaufene Ausweise sind vom Posten einzuziehen u. auf der Wache abzuliefern und durch den Wachhabenden über den F.d.R. der Dienststelle des St.O.Ä.d.SS-VT Prag zuzuführen. Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß in Kasernen u. Wachen keinerlei Besuche empfangen werden dürfen, insbesondere haben irgendwelche Prager Mädchen nichts in der "Adolf Hitler" Kaserne zu suchen. Es bestehen dreierlei Ausweise:

- a) Ausweis zum Betreten der "Adolf Hitler" Kaserne,
- b) Ausweis zum Betreten der "Heinrich Himmler" Kaserne,
- c) Ausweis zum Passieren der Burgtore II u. III (außer Burgtor I).

Die Posten sind anzuweisen, scharf darauf zu achten, daß niemand mit einem Ausweis der "Heinrich Himmler" Kaserne z.B. die "Adolf Hitler" Kaserne betreten kann oder Personen mit Ausweisen, deren Gültigkeitsfrist verstrichen ist, aus Gründen der Unachtsamkeit unberechtigter Weise passieren können.

III.

Zivilpersonen die unberchtigt und ohne Ausweis in den Kasernen angetroffen werden, sind vorläufig festzunehmen. Jeder Soldat ist hierzu verpflichtet. Der vorläufig Festgenommene ist, ohne daß man sich mit ihm in Gespräche einläßt, bei der nächsten Wache abzuliefern; sofortige Meldung hierüber an die Dienststelle des St.O.Ä.d.SS-VT Prag, die alles weitere im Verein

45

Es ist immer wieder zu bedenken, daß wir hier nach wie vor im fremden Lande stehen und der tschechische Nachrichtendienst alle truppenmäßigen Dinge zu erfahren versucht. Nachlässigkeiten ziehen deshalb schärfste Strafen nach sich! Händler und Gewerbetreibenden ist der Besuch der Kasernen zur Ausübung ihres Gewerbes grundsätzlich nach der H. Dv. 131 verboten. Gerade sie werden sehr oft vom feindlichen Nachrichtendienst eingesetzt. Ich habe festgestellt, daß tschechische Rundfunkfirmen usw. in den Kasernen laufend Eingang gefunden haben und noch finden. Dies ist sofort abzustellen! Fürsorge für die Truppe treiben allein die Vorgesetzten, insbesondere die Truppenkommandeure. In Zweifelsfällen sind die Händler an die St. O. Ä. d. SS-VT Prag, Prag XIX, Schulgasse 568 zu verweisen. Es ist allen Truppenangehörigen zu verbieten sich in Gespräche mit den zwangsläufig auf den Baustellen und Kasernen befindlichen tschechischen Arbeiter einzulassen.

IV.

Zu jeder Wache gehören 2 Wachbücher.

- a) Wachbuch für Aufziehen der Wache an geradem Tagesdatum,
- b) Wachbuch für Aufziehen der Wache an ungeradem Tagesdatum.

Der F. d. R. der alten Wache holt während der letzten 3 Wachstunden beim St. O. Ä. d. SS-VT Prag die neuen Wachbücher für die ablösenden Wachen ab, verbringt sie auf die Wachen und holt nach Wachablösung unter Mitnahme des neuen F. d. R. die alten Wachbücher mit dem Übernahmevermerk des neuen Wachhabenden von der Wache ab und bringt sie zur Dienststelle des St. O. Ä. d. SS-VT Prag zur Kontrolle. Die Anlagenhefte bleiben, da zur Wachvorschrift gehörend, auf den Wachen. Sie werden von der Dienststelle des St. O. Ä. d. SS-VT Prag geführt, die infolge dessen allein berechtigt ist darin Veränderungen vorzunehmen. Da unter anderem in den Anlagenheften Änderungen und Ergänzungen der Wachvorschrift enthalten sind, sind sie einem besonderen Studium durch den Wachhabenden Was an den Wachen an Papieren und den Wachhabenden in das Anlagenhefte heften noch ins Register einzutragen.

V.

Von Vorgängen, die dem F. V. O. gemeldet werden, stellt die Dienststelle des St. O. Ä. d. SS-VT Prag fest in Kenntnis zu setzen. Muß vorübergehende Veränderung des Wacheinsatzes durch so hat dieser ebenfalls den St. O. Ä. schriftlich in Kenntnis zu setzen. Die Anlagenhefte gehen dem F. V. O. direkt zu, ebenfalls die Anlagenhefte.

Der F. v. O. (F. v. O. d. SS-VT Prag) sechs Stunden des zur Kenntnisnahme

- a) Führer
  - b) Führer
  - c) Zusatz
- Wach

F. V. O. d. SS-VT Prag

gt. folgen-

Namen der Wache

Standortältester der 44-Verfügungstruppe  
Prag

Prag XIX., den 7.11.1939. 50  
Schulgasse 508  
Ruf-Nr. 70 031/32

Betr.: Wache Wehrwirtschaft.  
Bezug: - o -  
Anlage: - o -

An den  
Höheren SS- u. Polizeiführer,  
Herrn Staatssekretär,  
SS-Gr  
P r a

Ich h  
und f  
führe:

t-Archives befindet sich garnicht  
rigens sind inzwischen Panzer-  
gestellt worden. Die Durchgänge  
Angestellten und Beamten in den  
jetzt vermauert worden, sodaß  
e wegfallen.

nann Dr. H o c h und dem  
t s c h , den Leitern des Amtes

51

November 1939.

13.


ortältesten der SS-VT Prag,  
ndartenführer Ballauf,  
E.

Betrifft: Wach  
Vorgang: Dort  
Zeic

Auf da  
dass SS-Gruppe  
Wache Wehrwirt

ndrat Piesbergen  
nisterialrat Dr. Bertsch  
ame auf den Inhalt des vorstehenden  
i der Anlage zur Kenntnis übersandt.

20.11.

  
Regierungsrat.

IV 013

8. Nov

Bewerbung des Polizei-Wachtmeisters Rudolf Langer,  
Prag, Pol.Regt. I/1,2.Hu., um Aufnahme in eine  
SS-Führerschule.

Vorgang: ohne.

Anlagen: 6 Schriftstücke.

9. XI. 1939

An die

Inspektion der SS-VT,

B e r l i n .

Hiermit übersende ich die Bewerbung des Polizei-  
Wachtmeisters Langer um Aufnahme in eine SS-Führerschule  
nebst einem Lebenslauf und vier politischen Beurteilungen  
zur gefälligen Kenntnis. Wachtmeister Langer macht einen  
vorzüglichen Eindruck und hat sich politisch stets ein-  
wandfrei geführt. Mit Rücksicht darauf, dass das Erschei-  
nungsbild von Langer sowohl vom rassischen als auch vom  
soldatischen Standpunkt aus sehr gut ist, hätte ich keine  
Bedenken, wenn er, falls es die einschlägigen Vorschrif-  
ten gestatten, über die SS-VT als SS-Junker einer SS-  
Führerschule überwiesen würde. Ich bitte, Langer unmit-  
telbar zu bescheiden, in welchem Sinne über seine Bewer-  
bung verfügt worden ist.

Heil Hitler !

SS-Brigadeführer.

2.)

Z.d.A.

54

An den

SD-Führer und Befehlshaber der  
Sicherheitspolizei beim Reichspro-  
tektor in Böhmen und Mähren,  
Fg. SS-Oberführer Dr. Stahlecker,

F r a g II., Bredaergasse 18

Ing.H/L.

I-3342/39-19 Bds

13. November 39

Auf Ihre Zuschrift vom 27.v.M. teile ich Ihnen mit, daß  
ich zur Zeit mit der Ausarbeitung eines Verzeichnisses von  
Lokalen beschäftigt bin, welche Parteigenossen und Angehörig-  
en der Gliederungen verboten werden sollen.

Selbstverständlich wird dann auch ein Streifdienst eingerich-  
tet werden, welcher die Überwachung des Verbotes über haben  
wird.

Das Verzeichnis wird Ihnen seinerzeit vorgelegt werden. Bei  
diesem Anlasse kann ich auf die ganze Angelegenheit noch ein-  
ma

21500



berechtigt. In dieser Beziehung untersteht die Wache  
die gesamten Liegenschaften der bewaffneten SS in I  
Gau VIII. (Breslau).

Ich bitte in beiden Kasernen die Verdunkelung durch  
Sturzbomben abzuheben.

Standortältester der SS-V.T.  
P r a g .

Prag, den 14.11.39.

54

*[Handwritten signature]*

An den  
Höheren SS-u. Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren  
Herrn Staatssekretär,  
SS-Gruppenführer F r a n k .  
P r a g .

M e l d u n g .

*[Red handwritten signature]*

*[Red handwritten date: 1. d. d. 1. 27/11.39.]*

Ich melde mich nach Rücksprache mit SS-Gruppenführer F r a n k  
nach W i e n beurlaubt.

60573

Ab

RU

Gr

Ve

Kommando  
der W-Besatzungstruppe Prag

Prag, den 18. 11.

Betr.: Fernschreiben.

Bezug: -0-

Anlagen: -3-

An die



77-5 Besatzungstruppe Prag

Kommando  
der W-Besatzungstruppe Prag

Prag, den 18. 11. 1939

69

An

R e i c h s f ü h r e r - W

Persönlicher Stab RFW, Berlin, Prinz Albrechtstr. 8

Generalinspekteur der W-Totenkopfverbände  
Oranienburg.

Befehlsstab der W-Besatzungstruppe Prag unter Führung W-Gruppenführer Frank heute zusammengetreten. Durchschlag des grundlegenden Befehls mit allen Einzelheiten folgt. Geben hiermit befehlsgemäß kurze Übersicht über Unterbringung. Es liegen in den beschlagnahmten Gebäuden der tschechischen Hochschulen in der Altstadt nach der Ablösung am 19.11.39

Standortältester der 44-VT.  
P r a g

Prag, den 19. 11. 1939

65

Betr.: Verbotene Lokale  
Bezug: -o-  
Anlagen: -o-

An die  
K o m m a n d a n t u r P r a g ,  
P r a g .

---

H.  
s. d. d.  
1. 10/11. 39.

Der Standortälteste der 44-VT. Prag teilt hierdurch der Kommandantur Prag mit, daß die Juliš-Bar, Prag II, Wenzelsplatz auf Befehl des Staatssekretärs, mit sofortiger Wirkung für die boten wurde. Ein entsprechendes gang des Lokals angebracht. Es besteht die Annahme, daß die Auffassung des Staatssekretärs auf die Liste der "Verbotenen

r a n k  
il ver-  
a am Ein-  
rag der  
ališ-Bar

Der Standortälteste der 44-VT. Prag

*Karman*  
44-Standartenführer.

Nachrichtlich an  
Höheren 44- und Polizeiführer

Standortältester der SS-V.T.  
P r a g .

Prag, de

... habe ich sofort dem Gericht de  
... übersandt.  
Es handelt sich um Vervollstän  
11.11.39. von einem Kameraden  
SS-Pionier.

Der St

... i l s e n

etr. den am  
ssenen

S-V.T.Prag.



Prag, den 30

*Handwritten note in blue ink: - Besichtigung des Standorts mit Herrn: ...*

*Handwritten note in blue ink: ...*  
1.) Vermerk.

- a) dem Befehlshaber der Ordnungspolizei  
Herrn Generalleutnant v. K a m p t z,
  - b) dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei,  
SS-Oberführer Dr. S t a h l e c k e r,
  - c) dem Leiter des SD-Leitabschnitts Prag,  
SS-Obersturmbannführer B ö h m e,
  - d) dem stellv.komm.Leiter des Bodenamtes,  
SS-Obersturmbannführer Bartholomeyczek,
- alle P r a g,

den übersandt, für den Bereich der  
alsgewalt bzw. der dortigen Dienst-  
stellen, dass der Besuch der Juliš-Bar  
in Zivil verboten ist.

Heil Hitler !

SS-Gruppenführer.

3.) Wvl. am 15.12.1939 bei mir.

*Handwritten note in blue ink: Wvl. am 15.12.1939 bei dem Untergebenen.*

*Handwritten note in blue ink: 19/12.39.*

*Handwritten note in blue ink: IV 9 13.*

4  
70a

Prag, den 30. November 1939.

Hj.

1) Komment: Mit der Fälschung des Originals.

vorgangs ist offenbar nicht zu

Vermerk. (f.)

Handwritten notes on a small paper fragment at the bottom right, including a checkmark and some illegible text.

1.

2.

Um zu erreichen, daß in  
vor dem Einmarsch in fremde  
werden, darf ich anheimstell  
kommando der Wehrmacht heran

60227

2.) Zu schreiben:

74

An

den Chef der Sicherheitspolizei

in Berlin

Betrifft: Ausgabe verrufenen Geldes durch Truppenangehörige.

Nach dem Einmarsch deutscher Truppen in das jetzige Protektoratsgebiet wurde in mehreren Fällen festgestellt, daß Truppenangehörige die Unkenntnis der einheimischen Bevölkerung über die deutschen Geldsorten dazu ausnutzten, außer Kurs gesetzte deutsche Geldscheine in Zahlung zu geben.

Die Straftaten ließen einige Wochen nach dem Einmarsch stark nach, lebten aber mit Kriegsbeginn und dem damit verbundenen Wechsel der Truppen sofort wieder auf. Da anzunehmen ist, daß bei weitem nicht jede derartige Tat zur Anzeige und Kenntnis der deutschen Behörden gelangt, kann vermutet werden, daß sich die gleichen Vorfälle bereits beim Einmarsch in den Sudetengau ereigneten. Demnach muß auch in Zukunft bei Besetzung von Gebieten mit fremder Valuta oder bei Auswechslung der Truppen mit diesen Vorfällen gerechnet werden.

Ist bei diesen Taten der entstehende materielle Schaden auch nicht allzu groß, so wird doch durch sie das Ansehen der deutschen Truppen und des ganzen deutschen Volkes in derartigem Maße geschädigt, daß ihre Unterbindung dringend erforderlich erscheint.

Ich darf anheimstellen, an das Oberkommando der Wehrmacht heranzutreten, daß in Zukunft bei Truppen, die für die Verwendung in den Gebieten mit fremder Valuta vorgesehen sind, kurz vor ihrem Ausmarsch die nachstehend aufgeführten Maßnahmen durchgeführt werden:

- 1.) Hinweis auf das Verwerfliche einer solchen Tat, Androhung rücksichtsloser Strafverfolgung und strengster Bestrafung.
- 2.) Aufklärung darüber, daß dem Vorgesetzten sofort Meldung zu erstatten ist, wenn eine solche Tat bekannt oder auch nur bei einem Kameraden der Besitz außer Kurs gesetzten Geldes festgestellt wird. Hierbei wäre besonders darauf hinzuweisen, daß durch die Unterlassung einer solchen Anzeige aus falsch verstandenem Kameradschaftsgefühl schwerer Schaden für das Ansehen der gesamten Wehrmacht entsteht.

74a)

3.) Vornahme unvermuteter Kontrollen in Bezug auf den Besitz außer Kurs gesetzten Geldes.

Beim Wehrmachtsbevollmächtigten beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren habe ich ähnliche Maßnahmen für die im Protektoratsgebiete befindlichen Truppen angeregt.

3.) Wy. beim Kriminalpolizeilichen Verbindungsstab.

gez. Dr. Stahlecker.

Der SD-Führer und Befehlshaber  
der Sicherheitspolizei  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

Prag, den 6.12.1939

Abschrift

an den Herrn Staatssekretär W-Gruppenführer F r a n k

mit der Bitte um gfl. Kenntnisnahme übersandt.

Neben der vorbehandelten die Verausgabung deutschen und Mähren immer ~~große~~ große

In den letzten 3 Monaten bindungsstab 804 Anzeigen m handelt sich um gefälschte markstücke.

fr. 21.12.39

Stahlecker

IV C

Der Reichs  
in Böhmen u:

Nr. Z

Es wird gebeten, diesen Gegenstand bei weiteren

1940.


K.H.

dem SS-Standortkommandanten,  
SS-Standartenführer B a l l a u f f,

P r a g .

dem Ihnen unter dem 4.1.1940 zugeleiteten Vorgang nach-  
gesandt.

H e i l H i t l e r !

  
SS-Sturmb: